

Bremischer Gewerkschaftstag am 6./7. November 2013

Dringlichkeitsantrag

GEW aktiv gegen Diskriminierung, Rassismus, Antiziganismus und Sexismus

Antragstellerin: Miriam Breckoff

UnterstützerInnen:

Die Bremer GEW setzt sich aktiv gegen Diskriminierung, Rassismus, Antiziganismus und Sexismus, auch in den eigenen Reihen, ein.

a) der Bremische Gewerkschaftstag empfiehlt die Ausrichtung eines Fachtages zum Thema „Wahrnehmung und Bekämpfung von Diskriminierung im Bereich der Bildung“

Begründung zu a): Eine Gewerkschaft, die sich in ihrer Satzung(in § 3) den „Ausbau und interkulturelle Öffnung der in den Diensten von Erziehung und Wissenschaft stehenden Einrichtungen, den „Ausbau der Geschlechterdemokratie“ und die „Verhinderung und Beseitigung von Diskriminierung“ zur Aufgabe macht und als Mittel zur Erreichung dieses Zwecks die Arbeit der GEW unter anderem in Tagungen und Kursen betrachtet, sollte den aktuellen Diskurs (siehe Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes) über Diskriminierung nutzen, um selbstkritisch auf sich und die Institution Schule zu blicken, Lösungen zu suchen, deren Umsetzung öffentlich einzufordern, sowie die Aufklärung und Reflexion der im Bereich Bildung Beschäftigten zu fördern.

b) Die GEW nimmt empört zur Kenntnis, dass der Kollege Korol sich der parlamentarischen Gruppe „BIW“ angeschlossen hat, und fordert ihn auf, sich politisch zwischen der GEW und „BIW“ zu entscheiden.